

**Kriegswirtschaftliche Kommission.**

Die Kriegswirtschaftliche Kommission setzte heute unter Vorsitz des Abg. Seiß die Verhandlung über Volksbekleidung fort. Abg. Seiß bringt der Kommission eine Zuschrift der Vereinigung der Konfektionäre Oesterreichs in Wien zur Kenntnis, in der mitgeteilt wird, daß einige Tage, nachdem der Experte der Vereinigung, Gremialrat Friedrich Johann Jabransky, sein Gutachten in der Kommission abgegeben hatte, aus Gründen, die in seinen vor der Kommission gemachten Ausführungen gelegen waren, die Abgabestelle für den Verschleiß von Volksbekleidungsware den von der Vereinigung namhaft gemachten Experten Jabransky und Salzer entzogen wurde.

Vorsitzender Seiß bemerkt, daß der gegen das Volksbekleidungsamt in dieser Zuschrift erhobene Vorwurf allerdings ein sehr schwerer sei. Nach der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses müssen Experten den Einladungen der Kommissionen des Hauses Folge leisten, und wenn auch für sie nach der Verfassung nicht jene Immunität bestehe, die sonst für Abgeordnete Gültigkeit habe, so ist es doch wohl ganz selbstverständlich, daß sie für ihre Äußerungen in der Kommission nicht Schaden erleiden dürfen.

Er habe daher sofort das Generalkommissariat für Kriegs- und Uebergangswirtschaft aufgefordert, sich über die in der Zuschrift enthaltene Vorwürfe zu äußern. Es wurde mitgeteilt, daß Herrn Jabransky allerdings der Verschleiß von Volksbekleidungswaren entzogen wurde, es wurde jedoch behauptet, es liege hier nicht ein kausaler Zusammenhang zwischen Äußerungen, die er in der Kommission gemacht hat, und dieser Entziehung vor, sondern nur ein zeitliches Zusammentreffen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird ein Komitee zur Untersuchung dieser Angelegenheit eingesetzt. In dieses werden gewählt die Herrenhausmitglieder Freiherr v. Freudenthal und Graf Dominik Hardegg sowie die Abgeordneten Friedmann, Dr. Ferzabet, Kemeec, Reumann und Teufel. Auch der Vorsitzende der Kommission, Abgeordneter Seiß, wird an den Verhandlungen des Komitees teilnehmen.

Abg. Dr. Ferzabet beantragt, sofort nach der Verhandlung über „Volksbekleidung“ und „Leder- und Häutezentrale“ die Verhandlung über „Metallzentrale“ vorzunehmen.

Vorsitzender Seiß erklärt, diesem Wunsche Rechnung zu tragen.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.